



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-145 **GISPADID:** 2003021

Objektbezeichnung:

Quarzgang nordoestlich Heimbachtal

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

Digitalisierte Fläche (ha): 0,11 **Flächenanzahl:** 1

Objektbeschreibung:

Der Quarzgang der Mausley (vgl. 5304-031) erstreckt sich ueber eine Gesamtstrecke von 3km. Auch nach Norden laesst er sich verfolgen.

So findet sich nordoestlich der Ortschaft Heimbachtal in noerdlicher Verlaengerung der Mausley auf der Bergkuppe ein maechtiger Felsklotz (Erstreckung mind. 20m, Hoehe 4m). Vor dem eigentlichen Haertling befindet sich ein kleineres Versturzfeld.

Es handelt sich hierbei um einen steilstehenden, massig ausgebildeten Quarzgang aus weissem Gangquarz, der durch Eiseneinlagerungen oertlich roetlich gefaerbt ist. Zudem ist der Quarzgang hier deutlich erzhaltig (meist schwarzblauer Bleiglanz, daneben auch Schwarzer Glaskopf aus Limonit).

Das Material zerfaellt beim Anschlag in splittrigen Grus oder scharfkantige Handstuecke.

Anhand von groben Lesesteinen laesst sich der Gang weiter nach Norden verfolgen.

Die suedliche Verlaengerung des Mausley- Quarzanges enthaelt suedlich des Altenbergs Buntsandsteinfragmente innerhalb der Quarzmasse (vgl. 5304-141). Hierdurch laesst sich die Altersstellung des Ganges eingrenzen, - er ist auf jeden Fall juenger als Buntsandstein.

Harnische und starke Brekzierung lassen auf nachtraegliche tektonische Beanspruchungen schliessen. Vermutlich ist er im Meso- oder Kaenozoikum entstanden

Schutzziel:

Erhalten eines bedeutenden Quarzanges (noerdliche Fortsetzung der Mausley) im Bereich der Rureifel

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung: Nein **Erholungseignung:** Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Kenndaten:

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineraie	/ gx2g
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geochemie
Teildisziplin Mineralogie
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

(Mineralfundstaette)
Teildisziplin Tektonik
Felsbildungen
Erzgang
Quarzgang
Felsklippe
natürlicher Aufschluss
geeignet für Lehre und Forschung
Dias vorhanden
Schichtlagerung
Klüftung
Gangmineralisationen

Umfeld:

befestigter Weg
Wald

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung: Beibehalten des jetzigen Zustandes

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 339 m, max. 339 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-145

Objektbezeichnung:

Quarzgang nordoestlich Heimbachtal



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,11

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5304, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2535093 / H: 5610616

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 21.10.2015
